



**Verband
Rheumatologischer
Akutkliniken e. V.
(VRA)**

Geschäftsstelle:

Schumannstr. 18
10117 Berlin
Telefon: 030/206298-79
Fax: 030/206298-89
E-Mail: gf@vraev.de
URL: www.vraev.de

Geschäftsführer:

Prof. Dr. med. H.-J. Lakomek
Direktor Universitätsklinik für Geriatrie
Johannes Wesling Klinikum Minden
Telefon: 0571/790-3801
Fax: 0571/790-293800
E-Mail: lakomek@vraev.de

Vorstandsvorsitzender:

Prof. Dr. med. J. Strunk
Ärztlicher Direktor MVZ PoRZ
Chefarzt Klinik f. Rheumatologie
Krankenhaus Porz am Rhein
Telefon: 02203-566 1329
E-Mail: j.strunk@khporz.de

Bankverbindung:

Postbank Berlin
IBAN: DE25 1001 0010 0076 3391 02
BIC: PBNKDEFF

Steuernummer:

27/620/62310

VRA-Mitgliedskliniken

Datum: 20.05.2021

Die „Kampagne Rheumatologie“ des Bündnisses für Rheumatologie

Sehr geehrte Damen und Herren,

das „Bündnis Rheumatologie“ - ein Zusammenschluss aus DGRh, BDRh und VRA – führt in den nächsten zwei Jahren die „Kampagne Rheumatologie“ durch, um im Schwerpunkt die ärztliche Nachwuchsgewinnung für die Rheumatologie zu fördern und die Anzahl universitärer akutstationärer Einrichtungen zu erhöhen.

Nachstehend finden Sie hierzu den innerhalb des Bündnisses konsentierten Text:

Gemeinsam für die Rheumatologie – Start der Kampagne

Jährlich 70–80 neue Rheumatolog:innen für Klinik und Praxis – mit mehr Lehrstühlen, besserer universitärer Ausbildung und gezielter Weiterbildungsförderung lässt sich die Zukunft der Patient:innenversorgung sichern.

Bis 2030 rund 800 Ärzt:innen in der Rheumatologie weiterzubilden ist ein Kernziel des Bündnisses für Rheumatologie – und unabdingbar, um einem Mangel an Rheumatolog:innen entgegenzuwirken. Mit durchschnittlich nur 14 Vorlesungsstunden plus Übungen fristet die Rheumatologie im Medizinstudium ein Schattendasein. Ein Defizit, das durch mehr rheumatologische Lehrstühle und selbstständige rheumatologische Einheiten an allen Universitätskliniken beseitigt werden muss. Die Rheumatologie tief in der universitären Ausbildung zu verankern, ein ausreichendes Lehrangebot zu etablieren und den ärztlichen Nachwuchs für eine rheumatologische Weiterbildung zu gewinnen, sind notwendige Maßnahmen für die Zukunft. Es müssen mehr Weiterbildungsstellen geschaffen werden. Denn nur so wird es möglich sein, entzündlich-rheumatische Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und die gut 1,5 Millionen Betroffenen optimal und kosteneffizient zu versorgen.

Für diese Ziele engagieren wir uns in einer Kampagne. Wir, das ist das Bündnis für Rheumatologie. Das Bündnis für Rheumatologie ist ein Zusammenschluss der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e. V. (DGRh), des Berufsverbands Deutscher Rheumatologen e. V. (BDRh) und des Verbands Rheumatologischer Akutkliniken e. V. (VRA) mit Unterstützung der RheumaAkademie – Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH. In der Kampagne rheuma2025.de bündeln wir unsere Kräfte, um die rheumatologische Versorgung von Millionen von Betroffenen heute und in der Zukunft zu sichern.

Unterstützen Sie uns – um die Zukunft der Rheumatologie zu sichern!

- *Schauen Sie auf unserer Kampagnenwebseite <https://rheuma2025.de/> vorbei!*
- *Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des VRA (vraev.de).*

Gemeinsam erreichen wir mehr! Bei Fragen oder Anregungen melden Sie sich gerne unter lakomek@vraev.de.

Darüber hinaus erhalten Sie die entsprechende, ebenfalls gemeinsam abgestimmte, Pressemitteilung der DGRh.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. H.-J. Lakomek
Geschäftsführer VRA